|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Argumentieren mit Karten der amtlichen Statistik im Erdkundeunterricht**  Material für Lehrpersonen | | | | | | |
| NR L9 | **Tourismus: Familie Berger sucht nach einem Urlaubsziel in NRW** | | | |
| Nisa Burak, Pauline Nettersheim, Florian Gabor, Isabelle Kunze und Alexandra Budke | | | | | |
| Die Materialien sind im Rahmen eines Kooperationsprojekts von IT.NRW und dem Institut für Geographiedidaktik der Universität zu Köln entstanden. Sie wurden in der Praxis erprobt, evaluiert und stehen Ihnen zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung. | | | | **KARTENBASIERTE ARGUMENTATION**  Beim kartenbasierten Argumentieren lernen die Schüler\*innen, sich mithilfe von Karten eine Meinung zu einem kontroversen geographischen Sachverhalt zu bilden und die Karten als Belege für ihre Argumente zu verwenden. | |
| Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten im Unterricht: | | | | | |
| **Übersicht:** | | | | | |
| Fächer | | | Geographie | | |
| Schulform(en) | | | Gymnasium, Gesamtschule, Realschule, Sekundar-/Hauptschule | | |
| Jahrgangsstufe(n) | | | 11-13 | | |
| Zeitbedarf | | | 90 min | | |
| Kompetenzen und Lernziele | | | Sachkompetenz: Die Schüler\*innen erläutern die verschiedenen Formen des Tourismus.  Methodenkompetenz: Die Schüler\*innen präsentieren ihre Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken.  Urteilskompetenz: Die Schüler\*innen beurteilen vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Tourismusformen das touristische Potenzial in ausgewählten Räumen in Nordrhein-Westfalen.  Urteilskompetenz: Die Schüler\*innen erörtern unter ausgewählten Gesichtspunkten das Urlaubs- und Freizeitverhalten von Familie Berger. | | |
| **Fachliche Basisinformationen zum Unterrichtsthema:** | | | | | |
| Ziel der Unterrichtsstunde ist die Identifikation eines potenziellen Urlaubsziels für die Familie Berger in NRW. Dabei müssen unterschiedliche Reisemotive der Familienmitglieder berücksichtigt werden, auf deren Basis Kartenanalysen sowie Recherchen zum touristischen Potenzial von Räumen in NRW durchgeführt werden. Die Unterrichtseinheit lässt sich in das Inhaltsfeld 7: *Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen* einbetten. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei auf dem Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner räumlichen Bedeutung.  **Didaktische Einbindung der Karten in den Unterricht:** | | | | | |
| **Vorbereitung** | | Für die Unterrichtseinheit werden Tablets oder PCs benötigt (mind. 1 pro 3er-Gruppe), um den Schüler\*innen den Zugriff auf die digitalen Karten zu ermöglichen. | | | |
| **Einstieg** | | Als Hinführung zum Thema wirft die Lehrkraft die Frage auf, wie die Schüler\*innen in ihren Familien oder Freundesgruppen den Urlaub planen und welche Schwierigkeiten sich dabei ergeben, um die Bedürfnisse aller Familienmitglieder/Freund\*innen zu berücksichtigen. Anschließend wird Familie Berger zusammen mit ihrer Urlaubsproblematik vorgestellt (M1). Die zentrale Leitfrage der Stunde lautet: Wo sollte die Familie Berger ihre nächsten Sommerferien verbringen? | | | |
| **Erarbeitungsphase** | | Die Schüler\*innen identifizieren auf Basis der Karten drei potenzielle Reiseziele und recherchieren anschließend arbeitsteilig fragegeleitet relevante Informationen zu den Reisezielen. Begleitend erstellen sie einen Steckbrief mithilfe der bereitgestellten Karten (Karten A-C) und der Internetrecherche, um die Informationen strukturiert zu sammeln. Im nächsten Schritt präsentieren die Schüler\*innen auf Grundlage der gesammelten Informationen ihre Lernergebnisse innerhalb ihrer Gruppe*.* Im Anschluss begründen und bewerten sie, welches Reiseangebot am besten zu den Bedürfnissen der Familie Berger passt. | | | |
| **Sicherung** | | Die Ergebnisse der Diskussion sollten im Anschluss an Aufgabe 5 im Plenum besprochen werden, um im Rahmen eines Ergebnisvergleichs die fachliche Qualität der Argumentationen sicherzustellen. | | | |
| **Transfer und Reflexion** | | Aufgabe 5 dient der Reflexion und sollte im Plenum besprochen werden.  Als Recherche-Hausaufgabe bietet es sich optional an, einen einwöchigen Familienurlaub für Familie Berger in der Region, für die sich die Schüler\*innen entschieden haben, zu planen. | | | |

**Geben Sie uns ein Feedback zu diesem Unterrichtsmaterial!**

<https://online-befragungen.it.nrw.de/kf/?p1=4&p2=1&p3=2&_init=true>